

Argument #2: "Nur weil etwas nicht nachweisbar ist, ist es nicht inexistent."

10. Juli 2018 | AWQ



Behauptung: „Nur weil etwas nicht nachweisbar ist, ist es nicht inexistent.“

Antwort: Stimmt. Und das behauptet hier auch niemand.

Mit großer Sicherheit existieren Dinge, die wir heute (noch) nicht nachweisen können. Früher konnte man nicht nachweisen, dass alle Materie aus Atomen besteht. Man konnte auch nicht nachweisen, dass die Erde das Zentrum des Universums ist.

Die eine nicht nachweisbare Behauptung stellte sich als wahr heraus, die andere als falsch.

Das lehrt uns: Mit Urteilen über nicht untersuchbare Behauptungen sollte man sich zurückhalten.

Der Moment, ab dem es vernünftig ist, eine Behauptung als wahr zu akzeptieren, ist der, in dem man *gute Gründe* dafür gefunden hat.

Nur weil man nicht sicher weiß, dass eine Behauptung falsch ist, ist es nicht weise, von ihrer Wahrheit auszugehen.

Repost des Beitrages mit freundlicher Genehmigung des Autors .

Quelle: <https://www.awq.de/2018/07/argument-2-nur-weil-etwas-nicht-nachweisbar-ist-ist-es-nicht-inexistent/>